

Schaubild 7/1

Sprachliche Formulierungshilfen „Beurteilen/ Persönliche Stellungnahme“ - ein Leitfaden

1. Gedanken aneinander reihen und ihre Bedeutung steigern

und, sowie sodann, zudem, außerdem

zunächst, im Übrigen, darüber hinaus, zusätzlich, nicht zuletzt, nicht nur...sondern auch

Als Erstes ist zu nennen..., Dazu kommt, dass ..., Als weiterer Grund ist...zu nennen

Erwähnenswert/ zu beachten ist auch..., Wie oben schon erwähnt...,Im Übrigen sollte man nicht vergessen, dass ..., Zum Schluss möchte ich anmerken, ...

2. Vor- bzw. Nachteile eines Sachverhaltes aufführen

Es ist vorteilhaft, wenn..., Ein weiterer Vorteil ist..., Positiv ist auch zu bewerten,... , Nützlich ist zudem..., auf gesellschaftlich/ politischer/ ökonomischer Ebene, aus gesellschaftlicher/ politischer/ ökonomischer Sicht ist von Vorteil/ ist positiv anzumerken/ spricht für die These, dass ..., aus Sicht von (verschiedene Perspektiven) spricht dafür, dass ...

Eine ungünstige/nachteilige Folge ist, ... , Ein weiterer Nachteil ist, ... , Nachteilig ist auch,... , Es wirkt sich ebenso ungünstig aus, ... , Negativ ist zudem, ... , Außerdem muss man einwenden, dass ... , Einer der schwerwiegendsten Nachteile ist ... , auf gesellschaftlicher/ politischer/ ökonomischer Ebene, aus gesellschaftlicher/ politischer/ ökonomischer Sicht ist von Nachteil/ ist negativ anzumerken/ spricht gegen die These, dass ... , aus Sicht von (verschiedene Perspektiven) spricht dagegen, dass ...

3. Begründungszusammenhänge erstellen

weil, da, denn, auf Grund von , wegen

Das liegt daran, dass ... , Ein gesellschaftlicher/ politischer/ ökonomischer Grund dafür ist ... , Einer der Gründe ist ... , Einen Grund dafür sehe ich in ... , Die Ursache dafür liegt ... , Verantwortlich dafür ist ...

4. Folgen und Auswirkungen formulieren

deswegen, deshalb, daher, infolgedessen, demnach, also, folglich, sodass, dass

Eine Folge davon ist, ... , Daraus ergibt sich, dass ... , Das hat die Auswirkung, dass ...

5. Angeben von Bedingungen und Voraussetzungen

wenn, falls, sollte... , In einem solchen Fall... , Unter diesen Bedingungen... , Geht man davon aus, dass ... , Im Falle...

6. Übergänge formulieren

In dieser... möchte ich mich mit ... beschäftigen, ... auf ... eingehen, ... die Frage beantworten

7. gegenteilige Behauptungen anfügen (Überleitungen)

Es gibt jedoch Ansichten, die dem widersprechen...

Nachdem nun die ... deutlich geworden sind, möchte ich auf die ... genauer eingehen.

In meinen bisherigen Überlegungen standen die ... im Vordergrund. Aber man darf keinesfalls die ... übersehen.

Aber es gibt nicht nur ... , sondern auch ...

Die folgenden Gedankengänge dieser Erörterung beziehen sich auf die ...

8. Gewichtung

Da für mich A stärker zu gewichten ist als B, komme ich zu dem Schluss, dass ...

Aus meiner Sicht als (Konsument, künftiger Arbeitnehmer) überwiegen die Chancen/ Risiken... daher spreche ich mich für/ gegen aus ...

Für mich sind die ökonomischen Argumente stärker zu gewichten, da...

Obwohl ich ökonomisch betrachtet davon überzeugt bin, dass XY ... überwiegen für mich eindeutig die negativen, politischen Argumente. Insbesondere die Tatsache, dass ...

Obwohl Argument XY überzeugend ist im Bereich AB, widerspreche ich Modell Z, da ich der Ansicht bin, ...

A liefert zwar eine bessere wirtschaftliche Alternative zu B, aber auf Grund C stehe ich dem trotzdem ablehnend gegenüber und vertrete/bevorzuge stattdessen...

Ein Hauptargument für A ist..., dennoch bevorzuge ich B, denn auch hier funktioniert A langfristig...

Aus Sicht der Unternehmer/Konsumenten/Familien profitiert.../ist gerecht...

Wirtschaftlich bietet A finanzielle Mehreinnahmen auf kurzfristige Sicht, politische jedoch...

9. Reflexion/ Verortung fremder Wertvorstellungen

In meinen Augen ist XY gerecht/ ungerecht und deswegen spreche ich mich für/ gegen XY aus. Ich tendiere eher zur Regelgerechtigkeit/ Verteilungsgerechtigkeit/ flachen

Chancengleichheit/ tiefen Chancengleichheit..., deshalb komme ich zu einem anderen

Schluss als es der Text tut. Letzterer ist eher egalitaristisch/ freiheitlich ausgerichtet. Da mir die individuelle Freiheit wichtig/ nicht so wichtig ist...

Die Argumente von Autor A lassen sich der XY Seite zuordnen, da deutlich wird, dass Autor A....bevorzugt/ für XY plädiert/ ein Gegner/Befürworter von XZ ist, z.B., indem er in Zeile XX von YXV spricht...

10. Fazit

Zusammenfassend ist zu sagen, dass ... , Damit wird deutlich, dass ... , Nun kann man erkennen, dass ... , Ich schlage daher vor, dass ... , Man sollte also immer bedenken, dass ... , Ich bin der Meinung, dass ... , Wenn ich nun Vor- und Nachteile abwäge, komme ich zu folgender Schlussfolgerung... , Meiner Meinung nach ... , Ich bin davon überzeugt, dass ...